

Best Practice-Beispiel: Qualifizierung für verschiedene Mitarbeiter

Contempo Personal engagiert sich für die Gesundheit von Hilfskräften

Belastung senken – Identifikation steigern



Un- und angelernte Zeitarbeitnehmer in der Metallverarbeitung sind oftmals erheblichen Stressfaktoren ausgesetzt. „Sie müssen mit hoher körperlicher Belastung, Zeitdruck und der individuellen Gesprächskultur in den Einsatzbetrieben umgehen“, erklärt Harald Koch, Geschäftsführer der Contempo Personal GmbH. Das Freiburger Zeitarbeitsunternehmen lässt seine Mitarbeiter damit nicht allein: In Zusammenarbeit mit einem Kunden aus der Industriedienstleistung, der Universität Hamburg und der Innungskrankenkasse (IKK) engagiert es sich für die Gesundheit seiner Mitarbeiter.

Mit dem Stress- und Ressourcenmanagement-Programm - kurz ReSuDi-Projekt – starteten die Projektpartner 2010. Zu Projektbeginn wurden Mitarbeiter-Interviews geführt: „Vor zwei Jahren haben wir unsere Leute gefragt, welche Faktoren zu Stress führen und wie sie damit umgehen“, berichtet der Geschäftsführer. Dies habe ergeben, dass sie vor allem vermeintlich knappe Termine und harte körperliche Arbeit als belastend empfinden. Über einen Zeitraum von acht Monaten arbeiteten Trainer der IKK zusammen mit den Mitarbeitern an deren Schwierigkeiten im beruflichen Alltag. Dazu gehörte auch die Fragestellung der gesundheitsgerechten Gestaltung der Arbeitsplätze und möglicher Hindernisse auf dem Weg dorthin.

In separaten Terminen informierten die Coaches der Krankenkasse die Schichtführer und Abteilungsleiter des Einsatzunternehmens über die von den Hilfskräften artikulierten Schwierigkeiten. Die Führungskräfte wurden ebenfalls in mehreren Seminaren für die Problematik sensibilisiert und geschult. Zum Abschluss präsentierten und besprachen die Trainer die Ergebnisse mit den Beteiligten in getrennten Workshops. Die Ergebnisse sind ermutigend: Die empfundene Arbeitsbelastung der Teilnehmer gehe zurück, während die Identifikation mit ihrer Arbeit steige, erläutert Koch. Die als Ziel für die Führungskräfte definierte verbesserte Gesprächskultur, zu der es auch gehört, den Mitarbeitern positives Feedback zu geben, wurde erreicht. Spürbar sei auch der Krankenstand gesunken, „und wir haben zu unserem Kundenunternehmen ein partnerschaftliches Verhältnis aufgebaut“, sagt Koch. All dies sei relativ schnell nach der Maßnahme anhand von Befragungen und Unternehmenskennzahlen „messbar“ gewesen. Die Universität Hamburg hat die entstandenen Veränderungen wissenschaftlich ausgewertet und die erzielten Schulungserfolge sowie gewonnen Erkenntnisse nutzt das Zeitarbeitsunternehmen für sein betriebliches Gesundheitsmanagement.

Als innovatives und zukunftsweisendes Weiterbildungskonzept wurde das ReSuDi-Projekt für den Deutschen Weiterbildungspreis 2012 nominiert und in den Kreis der besten fünf gewählt.

Zielgruppe	Hilfskräfte und Führungskräfte
Finanzierung	Finanziert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, das Zeitarbeitsunternehmen trägt die Freistellungskosten.
Unternehmen	Contempo Personal GmbH, Freiburg (Hauptsitz)
Unternehmensgröße	Rund 250 Zeitarbeitnehmer, 3 Niederlassungen

Über den BAP:

Der Bundesarbeitgeberverband der Personaldienstleister (BAP) ist die führende Interessenvertretung der Zeitarbeitsbranche in Deutschland mit über 4.800 Betrieben. Nähere Informationen zum Verband finden Sie unter www.personaldienstleister.de.

.....